Mittag-Ausgabe.

Verantwortliche Redakteure.
Für den politischen Theil: J. Steinbach, i. V., für Feuilleton und Vermischtes: J. Steinbach, für den übrigen redakt. Theil: H. Schmiedehaus, sämmtlich in Posen.
Verantwortlich für den Inseratentheil: C. Friesen in Posen.



Posener Zeitung

Siebenundneunzigster Jahrgang.

Inserate werden angenommen in **Posen** bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstraße 17, ferner bei Gust. Ad. Schleh, Hoflief., Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke, Otto Niekisch, in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8, in **Gnesen** bei S. Chraplewski, in **Meseritz** bei Ph. Matthias, in **Wreschen** bei J. Jadesohn u. b. d. Inserat.-Annahmestellen von G. L. Daube & Co., Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse und „Invalidendank.“

Nr. 636

Die „Posener Zeitung“ erscheint wochentäglich **drei Mal**, an den auf die Sonn- und Festtage folgenden Tagen jedoch nur zwei Mal, an Sonn- und Festtagen ein Mal. Das Abonnement beträgt **vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland.** Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung sowie alle Postämter des deutschen Reiches an.

Freitag, 12. September.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der **Morgenausgabe 20 Pf.**, auf der letzten Seite **30 Pf.**, in der **Abendausgabe 30 Pf.**, an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die **Abendausgabe** bis **11 Uhr Vormittags**, für die **Morgenausgabe** bis **5 Uhr Nachm.** angenommen.

1890

Telegraphische Nachrichten.

Breslau, 11. Sept. Der Kaiser und die Kaiserin trafen Nachmittags 2 Uhr 5 Min. hier ein und wurden in der Bahnhofshalle von der gesammten Generalität und den Spitzen der Behörden empfangen. Die Ehrenkompagnie hatte das Grenadierregiment Kronprinz Friedrich Wilhelm (2. Schlesisches) Nr. 11 gestellt. Der Kaiser in der Uniform des Leibkürassierregiments Großer Kurfürst Nr. 1 sowie die Kaiserin begrüßten zunächst den General-Inspekteur, GFM. Prinzen Georg von Sachsen, und den Korpskommandeur General der Artillerie v. Lewinski. Hierauf erfolgte das Abschreiten der Front der Ehrenkompagnie, woran sich der Parademarsch derselben schloß. Ihre Majestäten bestiegen alsdann den bereitstehenden Zweispänner, der von einer Eskadron der Leibkürassiere eskortirt wurde. Am Kreuzungspunkte der Schweidnitzer Straße und des Grabens wurde das Herrscherpaar von dem Magistrat, den Stadtverordneten und den Ehrenjungfrauen begrüßt. Am königlichen Schloß hatte eine Kompagnie des Grenadierregiments Nr. 11 die Ehrenwache. Auf dem ganzen Wege bildeten Deputationen der Hochschule sowie die Vereine, Innungen, Kriegervereine und die Kopf an Kopf gedrängte Menge Spalier. Beim Empfange sowie während der Fahrt ertönten ununterbrochen enthusiastische Jubelrufe.

Breslau, 11. Sept. Um 5 Uhr fuhr der Kaiser nach der Kaserne des Leib-Kürassier-Regiments Großer Kurfürst Nr. 1, um an dem von dem Offizierkorps dieses Regiments veranstalteten Mahle theilzunehmen. Der Kaiser wurde auf der Fahrt durch die Straßen von der dichtgedrängten Menschenmenge stürmisch begrüßt.

Königsberg i. Pr., 11. Sept. Anläßlich der heutigen Jubiläumsfeier des fünfundzwanzigjährigen Bestehens der ostpreußischen Südbahn bringen die Morgenblätter Festartikel, in welchen die Bedeutung dieser Bahn für den Handel von Königsberg hervorgehoben wird.

Am Nachmittag findet im Landeshaus ein Festdiner von 100 Gedecken statt, zu welchem an die Spitzen der Zivil- und Militärbehörden sowie andere, auch russische Notabilitäten Einladungen ergangen sind. Abends veranstalten die Arbeiter der Südbahn ein Fest in den Flora-Hufen, morgen findet ein solches für die Beamten im Schützenhaus statt. Auch der Direktor Wendland begeht heute sein fünfundzwanzigjähriges Jubiläum als Leiter der ostpreußischen Südbahn.

Kiel, 11. Sept. Das österreichische Geschwader ist um 1 Uhr in den Hafen eingelaufen und salutirt soeben die prinzliche Standarte auf dem Schlosse.

Hamburg, 11. September. Der Kaiser hat sich bei den Zeichnungen für den Wißmann-Dampfer auf dem Viktoria Nyanza mit dem Betrage von 3000 M. betheiligt.

Karlsruhe, 11. Sept. Der Kronprinz von Schweden, der zur Zeit auf Schloß Mainau weilt, wird am 13. und 14. d. an den Manövern der 29. Division theilnehmen.

Nachdem die auf der Linie des Orient-Expreßzuges jüngst eingetretenen Beschädigungen nunmehr beseitigt sind, wird der Expreß-Zug von morgen ab wieder fahrplanmäßig verkehren.

München, 11. Sept. Prinz Ludwig reist am 13. d. M. nach Schlesien ab, um auf Einladung des Kaisers der Parade über das V. Armeekorps beizuwohnen, an welcher auch sein ältester Sohn, Prinz Rupprecht, Theil nimmt.

Wien, 11. Sept. Der „Polit. Korresp.“ zufolge hat sich die österreichisch-ungarische Regierung bereit erklärt, an der von der italienischen Regierung vorgeschlagenen, in Rom abzuhaltenden internationalen Sanitäts-Konferenz Theil zu nehmen.

Szekelyhid, 11. Sept. Bei dem heutigen Hofdiner, welchem auch die fremdländischen Militär-Attachés beiwohnten, toastete Kaiser Franz Joseph auf das Wohl des russischen Kaisers.

Prag, 11. Sept. In Folge des Regens stürzten in der Ausstellung 3 Bogen der Maschinenhalle ein. Der Schaden wird auf 30 000 Gulden geschätzt.

Spezzia, 11. Sept. Das englische Geschwader ist heute nach Neapel abgegangen.

Bern, 12. Sept. Der Bundesrath erhielt Depeschen aus Bellinzona, nach welchen die Regierungsräthe Castella und Giawella verhaftet und der Staatsrath Rossi durch einen Revolverschuß getödtet wurden; Oberst Kuenzli wurde zum eidgenössischen Kommissar ernannt. Das hiesige 39. Bataillon marschirt morgen nach Tessin, das 38. Bataillon ist in Bereitschaft. Die Anklagekammer des Bundesgerichts ist aufgefordert worden, einen Untersuchungsrichter zu ernennen.

Bern, 11. Sept. In Folge der aus dem Kanton Tessin hier eingegangenen Berichte über eine in Bellinzona ausgebrochene aufständische Bewegung ist der Bundesrath zu einer Sitzung zusammengetreten. Die sofortige Absendung von Truppen nach dem Tessin gilt für wahrscheinlich.

Bern, 12. Sept. In Bellinzona wurde eine neue Regierung ausgerufen, welche aus den Liberalen Simmen, Bruni, Lepori, Battaglini und Peruchi besteht. Die Liberalen in Lugano, Mendrisio, Chiasso, Locarno und Brissago schlossen sich der aufständischen Bewegung an.

Basel, 11. Sept. Telegramme aus Bellinzona (Tessin) melden, es sei in Folge der Weigerung der konservativen Regierung, die Abstimmung über die vom Volke verlangte Verfassungs-Revision anzuordnen, heute Mittag zu einem Aufstande der Liberalen gekommen, bei welchem das Zeughaus und das Regierungsgebäude von Letzteren besetzt worden seien. Die Konservativen hätten keinen erheblichen Widerstand geleistet, die Staatsräthe Respini, Casella und Granella seien verhaftet worden und es werde alsbald zur Ernennung einer provisorischen Regierung geschritten werden.

Paris, 11. Sept. Dem „Echo de Paris“ zufolge sind sämmtliche Mitglieder des höheren Kriegsraths in diesem Jahre beauftragt worden, den Manövern der einzelnen Truppentheile beizuwohnen, welche sie im Ernstfalle befehligen sollen. General Saussier und General Miribel folgen den Manövern des VI. und VII. Korps; Ersterer inspizirt die Maaslinien und die Thäler im Oberlaufe der Mosel, Miribel die verschiedenen Operationsgebiete in den Vogesen.

Bordeaux, 11. Sept. Die hiesige Handelskammer beschloß, die Regierung durch eine Deputation zu ersuchen, das Verbot in Betreff der Einführung von amerikanischem gesalzenem Fleisch schleunigst aufzuheben.

Arras, 11. Sept. Der Streik der Grubenarbeiter ist beigelegt.

London, 11. Sept. Der Union-Dampfer „Tartar“ ist heute auf der Ausreise von Madeira abgegangen.

London, 11. Sept. Der Castle-Dampfer „Pembroke Castle“ hat heute auf der Ausreise die Kanarischen Inseln passirt.

London, 11. Sept. Der Castle-Dampfer „Norham Castle“ ist heute auf der Ausreise von London abgegangen.

Handel und Verkehr.

** **Köln**, 10. Sept. Bei der in Straßburg stattgehabten Submission der Elsaß-Lothringischen Bahnen von 2364 Tonnen Schienen waren laut Mittheilung der „Könischen Vokszt g.“ Gebrüder Stumm-Neunkirchen mit 145 M. per Tonne ab Werk die Mindestfordernden.

** **Köln**, 11. Sept. Die Deutschen Werke haben, wie die „Köln. Volksztg.“ mittheilt, nun doch 10 M. pro Satz an den bereits gemeldeten 1517 ihnen bestellten Radsätzen für die Magdeburger Eisenbahndirektion nachgelassen. Der Preis beträgt daher ca. 310 M. gegenüber 290 M. Angebot seitens eines belgischen Werkes.

** **Lübeck**, 11. Sept. Die Einnahmen der Lübeck-Büchener-Eisenbahn betrugen im Monat August 1890 provisorisch 458 238 M. gegen 458 563 M. im Monat August 1889, mithin weniger 325 M. Die definitiven Einnahmen im Monat August 1889 betrugen 491 686 M. Die Gesammteinnahmen vom 1. Januar bis ult. August betrugen provisorisch 3 164 873 Mark gegen 2 701 555 M. im gleichen Zeitraum des Vorjahres, mithin mehr 463 318 Mark. Die definitiven Einnahmen vom 1. Januar bis ult. August 1889 betrugen 3 113 747 Mark.

Marktberichte.

** **Berlin**, 11. Septbr. Nach amtlicher Feststellung Seitens der Aeltesten der Kaufmannschaft kostete Spiritus loko ohne Faß frei ins Haus oder auf den Speicher geliefert, per 100 Liter à 100 Prozent

Unversteuert, mit 70 M. Verbrauchsabgabe:
Am 5. Sept. 41 M. 90 Pf., à 42 M., à 41 M. 90 Pf. am 6. Sept. 42 M. 50 Pf., am 8. Septbr. 43 M., am 9. Septbr. 43 M., am 10. Sept. 42 M. 80 Pf., à 42 M. 40 Pf., am 11. Sept. 42 M. 80 Pf.

Bromberg, 11. September. (Bericht der Handelskammer.) Weizen: gesunde mittel Qualität 170—180 Mk., feinster über Notiz. — Roggen nach Qualität 140—150 Mk., feinster über Notiz. — Gerste nach Qualität 125—140 Mk. — Futtererbsen 135—140 Mk., Kocherbsen 150—160 Mk. — Hafer nach Qual. 125—135 Mk. — Spiritus 50er Konsum 61,50 Mk., 70er 41,50 Mark.

Marktpreise zu **Breslau** am 11. September.

Festsetzungen der städtischen Markt-Deputation.		gute Höchster M. Pf.	gute Niedrigst. M. Pf.	mittlere Höchster M. Pf.	mittlere Niedrigst. M. Pf.	gering. Waare Höchster M. Pf.	gering. Waare Niedrigst. M. Pf.
Weizen, weißer n.	pro	19 60	19 40	19 —	18 50	18 —	17 50
Weizen, gelber n.		19 50	19 30	19 —	18 50	18 —	17 50
Roggen		17 30	16 80	16 60	16 10	15 80	14 80
Gerste	100	15 50	15 —	14 30	13 80	13 —	12 —
Hafer alter		— —	— —	— —	— —	— —	— —
dito neuer	Kilog.	12 80	12 60	12 40	12 20	12 —	11 80
Erbsen		18 —	17 50	16 50	16 —	15 —	14 50

Festsetzungen der Handelskammer-Kommission.
Raps, per 100 Kilogramm, 23,40 — 21,40 — 18,90 Mark.
Winterrübsen 22,90 — 20,80 — 18,40 Mark.

** **Hamburg**, 11. Sept. [Kartoffelfabrikate.] Kartoffelstärke. Primawaare prompt 22½—23 M., Lieferung 23 bis 23½ Mark. Kartoffelmehl, Primawaare 22½—23 M., Lieferung 23—23½ M., Superiorstärke 22¾—23¼ M., Superiormehl 23—24 Mark. — Dextrin weiß und gelb prompt 28 bis 29 Mk. — Capillar-Syrup 44 Bé. prompt 24½—25½ Mk. — Traubenzucker prima weiß geraspelt 24½—25½ M.

** **Leipzig**, 11. Septbr. [Wollbericht.] Kammzug-Terminhandel. La Plata. Grundmuster B. per September 4,80 M., per Oktober 4,82½ M., per November 4,82½ Mk., per Dezember 4,82½ M., per Januar 4,75 M., per Februar 4,65 Mark, per März 4,62½ Mark, per April 4,62½ Mark, per Mai 4,62½ Mark. Umsatz 170 000 Kilogramm. Ruhig.

Angekommene Fremde.

Posen, 12. September.

Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bremer). Wirkl. Geh. Rath und Ministerial-Direktor im Kultusminister. Kügler aus Berlin, Geh. Regierungsrath Schneider und Regierungsrath v. Chappius aus Berlin, Landesmarschall, Schloßhauptmann, Landrath und Rittergutsbesitzer Frhr. v. Unruhe-Bomst aus Wollstein, die Rittergutsbesitzer Baron v. Seidlitz aus Szrodke, Possard aus Cratzig, Hauptm. a. D. v. Mannlich-Lehmann aus Cratzig, Kreis-Schul-Inspektor Grubel aus Fraustadt, Ingenieur Götze aus Berlin, die Kaufleute Cohn aus Berlin, Urbanczyk aus Rybnik, Büttner aus Reheim a. R., Hardtmann aus Bielefeld, Mogk aus Danzig, Brandt aus Brügge-Soldin.

Hotel de Rome. — F. Westphal & Co. Die Rittergutsbesitzer Fuhrmann aus Briesen, Cornelsen aus Dombrowka, Wentscher aus Strelno, Hotelbesitzer Genge und Fabrikbesitzer Genge aus Schwerin a. W., Vers.-Insp. Liel aus Weimar, Finanzrath Wahl aus Stettin, die Kaufleute Berger aus Chemnitz, Pfister aus Stuttgart, Müller, Büttner, Hoffmann, Sandmann, Raab und Auerbach aus Berlin, Bergmann aus Zella, Simon aus Hamburg, Steinert und Wollmann aus Breslau, Themel aus Plauen, Meurer aus Dresden, Sakowski aus Königsberg i. Pr.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer Horwatt aus Rußland, Szczaniecki aus Nawra, Taczanowski aus Szyplowo, Schoen mit Frau aus Rußland, Herz aus Lublin, Arzt Dr. Silberstein aus Warschau, Inspektor Rietmann mit Familie aus Warschau, die Kaufleute Stender aus Hamburg, Markwald aus Berlin.

Graefe's Hotel Bellevue. Die Kaufleute Wolf aus Berlin, Stahl aus Wülfarth, Bormann aus Gladbach, Kaschper aus Grätz, Gellert aus Pleschen, Sawinski aus Lipia, Jolowicz aus Krotoschin, Rentier Langner aus Posen, Disponent Neugebauer aus Liegnitz.

Hotel de Berlin (W. Kamieński). Die Rittergutsbesitzer Graf Skarzynski aus Polen, von Milicki aus Leipzig, Dembinski aus Marzenin, Frau v. Piątkowska aus Winnagora, Beamter Dabrowski aus Slupce, Beamter Mellerowicz aus Polen, die Kaufleute Baldin aus Paris, Arend aus Inowrazlaw, Notar Sperling mit Familie aus Slupce, Baumeister Stabrowski aus Exin, Lehrer Semrau aus Gladbach.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute Leichtmann aus Freiburg, Schneider aus Luckenwalde, Koechler aus Karlsruhe, Reisender Kobert aus St. Imier, Lehrerin Koß aus Hellefeldt.

Hotel Concordia am Bahnhof — P. Röhr. Die Kaufleute Jung aus Berlin, v. Strojski aus Posen, Filzner mit Frau aus Breslau, Püschel aus Landsberg, Zucker aus Züllichau, Sekretär Hoheisel aus Striegau, Privatier Bradt mit Frau aus Somorei, Kfm. Hilscher aus Sarne.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im September 1890.

Datum Stunde.	Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm; 66 m Seehöhe.	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad
11. Nachm. 2	753,7	NW stark	bedeckt	+16,1
11. Abends 9	752,3	W stark	bedeckt [1])	+12,9
12. Morgs. 7	750,8	N mäßig	bedeckt [2])	+10,2

[1]) Von 6½ bis 7 Uhr schwacher Regen. [2]) Früh Regen.

Am 11. Septbr. Wärme-Maximum +16,9° Cels.
Am 11. „ Wärme-Minimum +12,3° „

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 11. Septbr. Morgens 1,32 Meter.
„ „ 11. „ Mittags 1,32 „
„ „ 12. „ Morgens 1,34 „

Telegraphische Börsenberichte.

Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 11. September. (Schluss-Kurse.) Schwach.
Lond. Wechs. 20,36, Pariser do. 80,60, Wiener do. 181,00, Reichsanl. 107,09, Oesterr. Silberr. 80,00 do. Papierr. 79,70, do. 5proz. do. 91,70, do. 4proz. Goldr. 97,00, 1860er Loose 128 70, 4proz. ung. Goldr. 91,70, Italiener 96,70, 1880er Russen 97,80 II. Orientanl. 80,80, III. Orientanl. 80,80, 5proz. Spanier 77,40, Unif. Egypter 97 50, Konvertirte Türken 19,00, 3prozentige portugisische Anleihen 64,30, 5proz. serb. Rente 87,50, Serb. Tabaksr. 89,20, 6pr. cons. Mexik. 94,40 Böhm. Westb. 312⅛ Centr. Pacific 110,70, Franzosen 225¾, Galizier 185¾ Gotthardbahn 166,40, Hess. Ludwb. 121,10, Lombarden 135½, Löb.-Büchener 175,00, Nordwestb. 200¼, Unterelb. Pr.-Akt. —, Kreditaktien 278⅛, Darmstädt. Bank 162,70, Mitteld. Kreditbank 113,80, Reichsbank 146,10, Disk.-Kommandit 228,10, 5proz. amort. Rum. 98,50, Böhm. Nordbahn 195, Dresdener Bank 163,60, 3½proz. Egypter 94,80, 4pCt. türk. Anleihe 84,60.

Privatdiskont 3⅜ Prozent.

Daira Sanieh 100,50, Concordia, Bergbau-Gesellschaft 132,50.

Dresdner Zellstoffaktien 135,80, Internationale Bank 120,50.

Nach Schluss der Börse: Kreditaktien 279¾, Franzosen 226¾, Galizier 185⅞, Lombarden 135¾, Egypter 97,90, Diskonto-Kommandit 229,30, Darmstädter —,—, Dresdener Bank —,—, Italiener —,— Gelsenkirchen —,—, Gotthardbahn —,—, Schweizer Nordostbahn —, Böhm. Westbahn —, Ungarische Goldrente —,—.

Wien, 11. September. (Schluss-Kurse). Reservirt, vorübergehend auf lokale Realisirungen gedrückt, Schluss besser.

Oesterr. Papierrente 87,95, do. 5proz. do. 101,20, do. Silberrente 88,75. 4proz. Goldrente 107,40, do. ungar. Goldr. 101,10, 5proz. Papierrente 99,30, 1860er Loose 138,00, Anglo-Aust. 164,00, Länderbank 233,90, Kreditaktien 303 75, Unionbank 238,25, Ung. Kredit 352,50, Wiener Bankverein 119,00, Böhm. Westb. 344,50, Busch. Eisenb. 484,00, Dux-Bodenb. —,—, Elbethalb. 234,75, Elisabeth. —,—, Nordb. 2765,00, Franzosen 249,65, Galizier 205,50, Alp. Montan-Aktien 98,60, Lemberg-Czernowitz 229,00, Lombarden 151,00, Nordwestbahn 222,50, Pardubitzer 173,50, Tramway —, Tabakaktien 138,25, Amsterdamer 93,20, Deutsche Plätze 55,20,

Lond. Wechsel 112,60, Pariser do $44,52\frac{1}{2}$, Napoleons 8,97, Marknoten 55,20, russ. Bankn. $1,41\frac{1}{2}$, Silbercoup. 100,00, Böhmische Nordbahn —,—, Bulgarische Anleihe —,—.

Paris, 10. September. Schluss-Kurse. Träge.

3proz. amort. R. 96,45, 3proz. Rente 95,60, $4\frac{1}{2}$ proz. Anleihe 106,40, talienische 5proz. R. 95,70, österreichische Goldrente 98, 4proz. ungar. unif. Egypter 493,40, 4proz. Spanier äussere Anleihe 78, Konv. Türken 19,60, Türkische Loose 79,75, 4proz. privil. Türk.-Obligationen —,—, Franzosen 578,75, Lombarden 346,25, do. Prioritäten 342,50, Banque ottomane 631,25 Goldrente $91\frac{5}{8}$. 4proz. Russen 1880 —,—, 4proz. Russen 1889 99,05, 4proz. Banque de Paris 851,25, Banque d'escompte 527,50, Crédit foncier 1307,50, do. mobilier 450,00, Meridinal-Aktien 710,00, Panama-Kanal-Aktien 46,25, do. 5proz. Obligationen 35,00, Rio Tinto Aktien 665,00, Suezkanal Aktien 2395,00, Gaz Parisien 1425,00, Credit Lyonnais 803,00, Gaz pour le Fr. et l'Etrang 560,00, Transatlantique 633,00, B. de France 4232,00, Ville de Paris de 1871 412,00, Tabacs Ottom. 326,00, $2\frac{3}{4}$, Cons. Angl. $96\frac{1}{2}$, Wechsel auf deutsche Plätze $122\frac{7}{8}$, do. London kurz $25,25\frac{1}{2}$, Cheques auf London $25,27\frac{1}{2}$, Wechsel Wien k. 222,25, Wechsel Amsterdam k. 206,75, Wechsel Madrid k. 480,00, Compt. d'Escompte neue 630,00, Robinson 81,25.

Petersburg, 11. September. Wechsel auf London 78,95, Russ. II. Orientanleihe 101, do. III. Orientanleihe $101\frac{5}{8}$, do. Bank für auswärtigen Handel 272, Petersburger Diskonto-Bank 618, Warschauer Diskonto-Bank —,—, Petersburger internat. Bank 487, Russ. $4\frac{1}{2}$ proz. Bodenkreditpfandbriefe 130, Grosse Russ. Eisenbahn 211, Kursk-Kiew-Aktien —,—, Russische Südwestbahn Aktien $111\frac{1}{1}$.

London, 11. September. (Schluss-Kurse.) Ruhig.

Engl. $2\frac{3}{4}$ proz. Consols $95\frac{1}{4}$, Preuss. 4proz. Consols 105, Italien. 5proz. Rente $94\frac{3}{4}$, Lombarden $13\frac{11}{16}$, 4proz. Russen von 1889 $99\frac{1}{4}$, Conv. Türken $19\frac{5}{16}$, Oesterr. Silberrente 80, do. Goldrente 96, 4proz. ungar. Goldrente $90\frac{5}{8}$, 4proz. Spanier $77\frac{5}{8}$, $3\frac{1}{2}$ proz. privil. Egypter 94, 4proz. unifiz. do. $97\frac{1}{2}$, 3proz. garant. do. $99\frac{7}{8}$, $4\frac{1}{2}$proz. egypt. Tributanl. $98\frac{3}{4}$, 6% kons. Mexik. $95\frac{3}{4}$, Ottomanbank $15\frac{1}{8}$, Suezaktien $94\frac{3}{4}$, Canada Pacific $84\frac{1}{8}$, De Beers Aktien neue $19\frac{5}{8}$, Platzdiskont $3\frac{5}{8}$. Silber —.

Rio Tinto $26\frac{1}{4}$, Rubinen-Aktien pari, $4\frac{1}{2}$proz. Rupees $90\frac{3}{4}$

Wechselnotirungen: Deutsche Plätze 20,61, Wien $11,41\frac{1}{2}$, Paris 25,46, Petersburg $29\frac{13}{16}$.

London, 11. Septbr., Abds. Preussische Consols 105, engl. $2\frac{3}{4}$proz. Consols $95\frac{3}{4}$, konv. Türken $19\frac{3}{8}$, 4proz. kons. Russen 1889 (II. Serie) $99\frac{1}{4}$, Italiener $94\frac{3}{4}$, 4proz. ungar. Goldrente $90\frac{1}{2}$, 4proz. unific. Egypter $97\frac{1}{2}$, Ottomanbank 15, 6proz. kons. Mexikaner $95\frac{3}{4}$, Silber $53\frac{5}{8}$, Lombarden —,—.

Aus der Bank flossen 195000 Pfd. Sterl.

New-York, 10. Septbr. (Schluss-Kurse.) Fest.

Wechsel auf London (60 Tage) $4,81\frac{3}{4}$, Cable Transfers 4,86, Wechsel auf Paris (60 Tage) $5,23\frac{1}{8}$, Wechsel auf Berlin (60 Tage) $94\frac{1}{2}$, 4proz. fundirte Anleihe $124\frac{2}{4}$, Canadian Pacific-Aktien $82\frac{1}{8}$, Central Pacific do. 31, Chicago und North-Western do. $108\frac{3}{4}$, Chicago, Milwaukee & St. Paul do. $70\frac{1}{8}$, Illinois Cent. do. $109\frac{1}{4}$, Lake Shore-Michig. South do. $106\frac{7}{8}$, Louisville & Nasville do. $87\frac{1}{8}$, N.-Y. Lake Erie & Western do. $26\frac{2}{8}$, N.-Y. Lake Erie, West., 2nd Mort-Bonds 103, N.-Y., Cent & Hudson River do. $105\frac{1}{2}$, Northern Pacific. Prefered do. $81\frac{5}{8}$, Norfolk & Western Preferred do. —,—, Philadelphia & Reading do. 42, St. Louis & San Francisco Pref. do. 58, Union Pacific do. $69\frac{1}{8}$, Wabash, St. Louis Pacific Pref. do. 25.

Silber Bullion $116\frac{7}{8}$ a 117, $116\frac{3}{4}$ a 117.

Geld leicht, für Regierungsbonds 4, für andere Sicherheiten ebenfalls 4 Prozent.

Newyork, 11. Septbr. Anfangskurse. Erie-Bahnaktien $25\frac{1}{2}$, Erie-Bahn second Bonds —,—, Wabash preferred 25, Illinois Centralbahn-Aktien $109\frac{1}{2}$, New-York Centralbahn-Aktien $105\frac{1}{2}$, Central-Pacific Aktien 32, Reading und Philadelphia Aktien 42, Louisville u. Nashville Aktien 87, Lake Sore Aktien $106\frac{3}{4}$, Chicago Milwaukee u. St. Paul-Aktien $69\frac{7}{8}$.

Rio de Janeiro 11. September. Wechsel auf London 22.

Produkten-Kurse.

Köln, 11. Sept. Getreidemarkt. Weizen hiesiger loco 18,50, do. fremder loco 22,50, November 19,15, per März 19,25. Roggen hiesiger loco 15,50, fremder loco 18,25, per November 16,75, per März 16,35, Hafer hiesiger loco 18,00, fremder 17,50. Rüböl loco 66,50, per Oktober 65,50, per Mai 60,50.

Bremen, 11. Septbr. Petroleum (Schlussbericht) fester. Standard white loco 6,65 Br.

Aktien des Norddeutschen Lloyd $150\frac{5}{8}$ bez.

Norddeutsche Wollkämmerei 230 Br.

Hamburg, 11. Sept. Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I Produkt Basis 88 pCt. Rendement neue Usance, frei am Bord Hamburg per Sept. 13,90, per Okt. 13,25, per Dez. $13,17\frac{1}{2}$, per März 1891 $13,47\frac{1}{2}$. Ruhig.

Hamburg, 11. Sept. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per Sept. 91, per Dezember $83\frac{1}{2}$, per März 79, per Mai $78\frac{1}{2}$. Behauptet.

Hamburg, 11. Sept. (Getreidemarkt.) Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 208-210, neuer 175-195. Roggen loco ruhig, mecklenb. loco 180—186, do. neuer 160—170 russ. loco ruhig, 119—124. Hafer ruhig. Gerste ruhig. — Rüböl (unverzollt) fest, loco $64\frac{1}{2}$. — Spiritus stetig, per September-Oktober $28\frac{1}{2}$ Br., per Oktbr.-Novbr. $27\frac{5}{8}$ Br., per November-Dezember $26\frac{1}{4}$ Br., per April-Mai $25\frac{3}{4}$ Br. Kaffee fest. Umsatz 4500 Sack. Petroleum ruhig. Standard white loco 6,75 Br., per Oktober-Dezbr. 6,85 Br. — Wetter: Regnerisch.

Wien, 11. Sept. Weizen per Herbst 7,35 Gd., 7,40 Br., per Frühjahr 7,69 Gd., 7,74 Br. Roggen per Herbst 6,53 Gd., 6,58 Br., per Frühjahr 6,75 Gd., 6,80 Br. Mais per August-Sept. 6,15 Gd., 6,20 Br., per Mai-Juni 1891 6,08 Gd., 6,13 Br. Hafer per Herbst 6,53 Gd., 6,58 Br., per Frühjahr 6,75 Gd., 6,80 Br.

Pest. 11. September. Produktenmarkt. Weizen loco fest, per Herbst 7,03 Gd. 7,04 Br., per Frühjahr 7,45 Gd., 7,46 Br. — Hafer per Herbst 6,19 Gd. 6,21 Br., per Frühjahr 1891 6,54 Gd., 6,56 Br. — Mais per August-September 5,81 Gd., 5,83 Br., per Mai-Juni 1891 6,15 Gd., 6,20 Br. — Kohlraps per August-Dezember 11,00. — Wetter: Schön.

Paris, 11. Sept. Schlussbericht. Rohzucker 88% beh., loco 35,25 a 35,50. Weisser Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 Kilogramm per September $39,37\frac{1}{2}$, per Oktober 36,50, per Oktober —, per Oktober-Januar $36,37\frac{1}{2}$, per Januar-April $37,12\frac{1}{2}$.

Paris, 11. September. Getreidemarkt. (Schlussbericht). Weizen ruhig per September 25,50, per Oktober 25,50, per November-Februar 25,30, per Januar-April 25,40. — Roggen behauptet, per September 15,60, per Januar-April 16,40. — Mehl ruhig, per September 59,70, per Oktober 59,00, per November-Februar 57,10, per Januar-April 56,70. — Rüböl ruhig, per Sept. 70,25, per Oktober 69,25, per November-Dezember 68,75, per Januar-April 67,25. — Spiritus ruhig, per September 35,75, per Oktober 36,00, per November-Dezember 36,25, per Januar-April 37,75. — Wetter: Schön.

Havre, 11. Sept. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee in Newyork schloss mit 10 Points Hausse.

Rio 6000 Sack, Santos 18000 Sack. Recettes für gestern.

Havre, 11. Sept. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee good average Santos per September 117,00, per Dezember 104,00, per März 1891 98,50. Ruhig.

Antwerpen, 11. Sept. Petroleummarkt (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss loco $16\frac{5}{8}$ bez. und Br., per September $16\frac{1}{2}$ bez., per Oktober-Dezember 17 Br., per Januar-März $17\frac{1}{8}$ Br. Fest.

Antwerpen, 11. September. (Getreidemarkt.) Weizen behauptet. Roggen steigend. Hafer ruhig. Gerste behauptet.

Amsterdam, 11. September. Getreidemarkt. Weizen per November 220. per März 223. Roggen per Oktober 150 149 a 150, per März 144 a 143 a 142 a 144.

Amsterdam, 11. Sept. Java-Kaffee good ordinary $56\frac{1}{4}$.

Amsterdam. 11. Sept. Bancazinn $58\frac{1}{2}$.

London, 11. Sept. 96pCt. Javazucker loco 16 fest, Rüben-Rohzucker loco $13\frac{7}{8}$ fest. Centrifugal Cuba —.

Weitere Meldung. Rüben-Rohzucker $13\frac{3}{4}$.

London, 11. September. An der Küste 7 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Prachtvoll.

London, 11. Sept. Chili-Kupfer 61, per 3 Monat $61\frac{1}{8}$.

London, 10. Sept. Getreidemarkt. (Schlussbericht.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 4550, Gerste 1563, Hafer 46160 Qrts.

Sämmtliche Getreidearten sehr ruhig, nominell, unverändert, für Mais weichende Tendenz.

Liverpool, 11. Sept. Baumwolle (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 Ballen. Ruhig. Tagesimport 4000 Ballen.

Liverpool, 11. September. Baumwolle. Umsatz 7000 Ballen davon für Spekulation und Export 1000 B. Amerikaner ruhig, Surats gefragt.

Middl. amerikanische Lieferung: September-Oktober $5\frac{45}{64}$ Verkäuferpreis, April-Mai $5\frac{5}{8}$ d. do.

Glasgow, 11. Sept. Roheisen. Schluss. Mixed numbres warrants 50 sh. - d.

Leith, 10. September. Getreidemarkt. Weizen- und Mehlverschiffungen niedriger, Gerste fest, übrige Artikel ruhig.

Hull, 9. Sept. Getreidemarkt. Englischer Weizen zu 2—3 sh. niedriger verkäuflich, fremder Weizen $\frac{1}{2}$—1 sh. niedriger. — Wetter: Schön.

Newyork, 10. Sept. Waarenbericht. Baumwolle in New-York $10\frac{5}{8}$, do. in New-Orleans $9\frac{15}{16}$, Raff. Petroleum 70 pCt. Abel Test in New-York 7,35 Gd., do. in Philadelphia 7,35 Gd., rohes Petroleum in New-York 7,25, do. Pipe line Certificates per Okt. $81\frac{1}{2}$. Ziemlich fest, Schmalz loco 6,50, do. Rohe & Brothers 6,90. Zucker (Fair refining Muscovados) $5\frac{7}{16}$. Mais (New) Oktober $53\frac{1}{2}$. Rother Winterweizen loco 102. Kaffee (Fair Rio-) $20\frac{1}{2}$. Mehl 3 D. 35 C. Getreidefracht $\frac{1}{2}$. Kupfer per Oktober 16,90 nom. Weizen per Sept. $101\frac{1}{2}$, per Oktober $102\frac{1}{2}$, per Dezember 105. — Kaffee Rio Nr. 7, low ordin. per Oktober 17,47, per Dezember 16,72.

New-York, 11. Sept. Anfangsnotirungen. Petroleum Pipe line certificates per Oktober $81\frac{5}{8}$. Weizen per Dezember $107\frac{3}{4}$.

Der Werth der in der vergangenen Woche ausgeführten Produkte betrug 4 500 908 Dollars gegen 5 731 389 Dollars in der Vorwoche.

Berlin, 12. Sept. Wetter: Nachts Regen.

Newyork, 11. Sept. Rother Winterweizen per September 1 D. 6 C., per Oktober 1 D. 7 C. Ungünstige Wetterberichte steigerten Weizen- und Maispreise.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 11. September. Die heutige Börse eröffnete in schwacher Haltung und mit theilweise etwas niedrigeren Coursen auf spekulativem Gebiet. Das Geschäft entwickelte sich im Allgemeinen Anfangs ruhig, gestaltete sich aber weiterhin etwas lebhafter und in Folge von Deckungskursen trat eine kleine Befestigung hervor, der spätere Verlauf unterlag aber noch mehrfach kleinen Schwankungen, wie denn auch die Gesammtstimmung nicht als günstig bezeichnet werden kann. — Der Kapitalsmarkt erwies sich ziemlich fest für heimische solide Anlagen; und für fremde, festen Zins tragende Papiere bei ruhigem Geschäft; Russische Anleihen und Noten fester und ziemlich belebt. — Der Privatdiskont wurde mit $3\frac{3}{8}$% notirt. — Auf internationalem Gebiet gingen österreichische Kreditaktien mit einigen Schwankungen mässig lebhaft um; Franzosen waren fester, Lombarden wenig verändert; andere österreichische und schweizerische Bahnen schwach. — Inländische Eisenbahnaktien blieben fest, Lübeck-Büchen etwas besser und lebhafter, auch ostpreussiche Südbahn und Marienburg-Mlawka fester. — Bankaktien in den Kassawerthen ruhig und schwach; die spekulativen Devisen durchschnittlich matter, aber theilweise lebhafter. — Industriepapiere verhältnissmässig behauptet; spekulative Montanwerthe schwächer bei mässigen Umsätzen.

Produkten-Börse.

Berlin, 11. September. Wind: WNW. Wetter: Schön.

Im Gegensatz zu gestern zeigte der hiesige Verkehr heute für die meisten Artikel freundlicheres Aussehen, aber es muss betont werden, dass — gegen sonstige Gewohnheit — trotz der festen Tendenz die Umsätze auf allen Gebieten wenig lebhaft geblieben sind.

Loco-Weizen wenig verändert. Auf Termine wirkten anfänglich die erheblich höheren amerikanischen Notirungen günstig, indem Deckungsbegehr wesentlich gesteigerte Course bewilligte. Alsdann kamen während der Kündigungszeit drückende Realisationen heraus und später war der Markt nach Aufnahme der gekündigten Waare von Neuem recht fest. Letzte Notirungen blieben reichlich zu bedingen.

Loco-Roggen wenig belebt. Der Terminhandel bekundete zwar feste Haltung, aber die Geschäftsthätigkeit war nicht sonderlich rege und deshalb kam es auch nur zu winzigen Coursbesserungen. Erhöhte russische Forderungen und weitere Steigerung des Rubel-Courses verliehen dem Markte günstige Stimmung, welche eigentlich erst gegen Schluss zum Ausdruck gelangte.

Loco-Hafer etwas fester. Termine desgleichen. Auch hier wurde die neue Besserung der russischen Valuta als Hausse-Moment genannt.

Roggenmehl 5 Pf. theurer. Mais gut behauptet. Rüböl bei ziemlich regem Verkehr durchgängig besser bezahlt, am meisten per April-Mai.

Von Spiritus hat sich nahe Lieferung unter schwerfälligen Umsätzen kaum verändert; Winter-Termine dagegen waren gut gefragt und etliche Groschen theurer, auch Frühjahr fest, wenn auch nicht wesentlich besser.

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 Kilogramm. Loco fest. Termine höher. Gekündigt 200 Tonnen. Kündigungspreis 188 M. Loco 185—196 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 191 M., gelber märkischer 191 ab Bahn bezahlt, per diesen Monat —, per September-Oktober 188,75—187,5 bis 188,25 bez., per Oktober-November 187,75—187—187,5 bezahlt, per November-Dezember 186,25—186—186,75 bezahlt, per April-Mai 1891 190,5—190,75 bezahlt.

Roggen per 1000 Kilogramm. Loco fest. Termine schliessen fester. Gekündigt 200 Tonnen. Kündigungspreis 171,5 M. Loco 162—171 Mk. nach Qualität. Lieferungsqualität 167 Mark, inländischer mittel 163—165, guter 167 bis 169 ab Bahn bezahlt, per diesen Monat — bezahlt, per September-Oktober $171\frac{5}{8}$—171—171,75 bez., per Oktober-November 166,5—166—167—166,75 bez., per November-Dezember 164,5—164—164,5 bez., per Dezember Januar — bez., per Januar-Februar 1891 — bez., per April-Mai 161—160,75—161,25 bezahlt.

Gerste per 1000 Kilogr. Fest. Grosse und kleine 140—205 Mark nach Qualität. Futtergerste 140—150 M.

Hafer per 1000 Kilogramm. Loco fest. Termine wenig verändert. Gekündigt 350 Tonnen. Kündigungspreis 139,5 Mark. Loco 133—155 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 137 Mark, pommerscher, schlesischer und preussischer, mittel bis guter 136—139, feiner 144—150 ab Bahn bez., per diesen Monat —, per September-Oktober 139,5—139,25—139,5 bezahlt, per Oktober-November 137 M., per November-Dezember 136 bez., per Dezember-Januar — bez., per April-Mai 138,25—138 bez.

Mais per 1000 Kilogramm. Loco fest. Termine still. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 120—130 Mark nach Qualität, per diesen Monat —, per September Oktober 118 bez., per Oktober-November 119 bez., per November-Dezember 120,75 bezahlt.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 170—200 M., Futterwaare 152—160 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine schliesst fest. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — Mk., per diesen Monat und per September-Oktober 23,1—23,15 bez., per Oktober-November 22,8—22,85 bez., per November-Dezember 22,6—22,65 bezahlt, per April-Mai — bezahlt.

Trockene Kartoffelstärke per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco — M., per diesen Monat 21,25 M.

Feuchte Kartoffelstärke per diesen Monat — Mark.

Kartoffelmehl per 100 kg. brutto incl. Sack. Per diesen Monat 21,25 M.

Rüböl per 100 Kilogramm mit Fass. Termine höher. Gekündigt — Zentner. Kündigungspreis — Mark. Loco mit Fass — bez., loco ohne Fass —, per diesen Monat 65,5 bez., per September-October 64,5—64,9 bez., per Oktober-November 61,5—61,7 bez., per November-Dezember 60,5—60,7—60,5 bez., per Dezember-Januar —,—, per April-Mai 58,7—58,5—59,2—59 bez.

Petroleum. (Raffinirtes Standard white) per 100 Kilo mit Fass in Posten von 100 Ctr. Termine —. Gekündigt — Kilogr. Kündigungspreis — M. Loco — M. Per diesen Monat — M.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe per 100 l. à 100 pCt. = 10 000 pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mk. Loco ohne Fass — bez., per diesen Monat —, per September-Oktober —.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 pCt. = 10 000 Liter pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M. Loco ohne Fass 42,8 bez., kurze Lieferung — bezahlt.

Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 Proz. = 10 000 Proz. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mk. Loco mit Fass —, per diesen Monat —, per September-Oktober — bez.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe. Fester. Gekündigt 30 000 Liter. Kündigungspreis 42 M. Loco mit Fass — M., per diesen Monat 41,8—42—41,9 bezahlt, per September-Oktober 41,6—41,8—41,5—41,6 bez., per Oktober November 37,9—38,2 bez., per November-Dezember 37—37,2 bez., per Januar-Februar 1891 —, per April-Mai 1891 37,7—37,6—37,9—37,8 bezahlt.

Weizenmehl Nr. 00 27,75—26,25 Mk., Nr. 0 26,00—24,75 bez. Feine Marken über Notiz bezahlt.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 23,25—22,5 Mark, do. feine Marken Nr. 0 und 1 24,25—23,25 M. bezahlt, Nr. 0 $1\frac{1}{4}$ M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 kg br. incl. Sack.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll = 4¼ M. 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M. 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W = 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto

		Wechsel v. 11.	
Amsterdam	2½	8 T.	168,40 bz
London	5	8 T.	20,365 bz
Paris	3	8 T.	80,55 G.
Wien	4½	8 T.	180,60 B.
Petersburg	6	3 W.	257,75 bz
Warschau	6	8 T.	258,00 bz

In Berlin 4. Lombard 4½ u. 5.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Souvereigns	20,36 G.
20 Francs-Stück	16,21 bz G.
Gold-Dollars	4,1775 G.
Engl. Not. 1 Pfd. Sterl.	20,385 bz
Franz. Not. 100 Frcs.	80,50 G.
Oestr. Noten 100 fl.	180,80 bz
Russ. Noten 100 R.	253,90 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Dtsche. R.-Anl.	4	106,90 bz
do. do.	3½	99,90 bz
Prss. cons. Anl.	4	106,70 bz G.
do do.	3½	99,90 bz B.
Sts.-Anl. 1850, 52, 53, 68	4	102,10 bz
Sts.-Schld-Sch.	3½	99,80 G.
Berl. Stadt-Obl	3½	98,90 B.
do. do. neue	3½	99,20 bz
Pfandbriefe: Berliner	5	117,50 bz
do.	4½	111,30 bz G.
do.	4	104,80 G.
do.	3½	98,90 bz
Ctrl. Ldsch	4	
do. do.	3½	98,30 3½ 87,50
Kur-u Neumrk. neue	3½	99,60 bz
do.	4	
Ostpreuss	3½	98,20 bz B.
Pommer.	3½	99,00 G.
do.	4	101,50 G.
Posensch.	4	101,80 G.
do.	3½	98,00 G.
Schls. altl.	3½	98,70 G.
do. do.	4	
ldsch. LtA	3½	96,70 G.
do.	4	101,50 G.
do. Lt. C	3½	
do. do. neu	3½	98,70 B.
do. do. I. II.	4	
Wstp Rittr	3½	96,10 bz
do. do. II.	3½	98,10 bz
do. neu I. II.	3½	98,10 bz
Renten: Kur u. Nm.	4	
Pommer.	4	103,30 B.
Posensch.	4	103,25 B.
Preuss.	4	103,30 bz
Schles.	4	103,20 bz G.
Bad Eisenb.-A.	4	
Bayer. Anleihe	4	106,00 G.
Brem. A. 85, 88	3½	97,80 bz G.
Hmb. Sts. Rent	3½	99,00 B.
do. do. 1886	3	88,60 bz G.
do. amort. Anl.	3½	98,75 G.
Sächs. Sts. Anl.	4	
do. Staats-Rnt.	3	91,25 B.
Prss. Präm.-Anl	3½	160,25 G.
H. Pr.-Sch. 40 T.	—	333,60 bz
Bad. Präm.-A.	4	140,10 G.
Bayr. Pr.-Anl.	4	142,50 bz

Brnsch. 20 T. L.	—	107,10 G.
Cöln-M. Pr.-A.	3½	138,40 bz
Dess. Präm.-A.	3½	
Ham. 50 T.-L.	3	136,50 G.
Lüb. 50 T.-L.	3½	134,00 B.
Mein. 7 Guld-L.	—	27,50 G.
Oldenb. Loose	3	130,30 G.

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	82,90 kl. 83,60
do. do.	4½	74,90 kl. 75,75
Bukar. Stadt-A.	5	98,00 kl. 98,00
Buen. Air. G.-A.	5	84,00 kl. 84,00
Chines. Anl.	5½	110,80 G.
Dän. Sts.-A. 86.	3½	95,90 bz
Egypt Anleihe	3	93,00 G.
do. do.	4	97,90 kl. 97,90
do. do.	5	
do. do.	3½	93,00 bz G.
Finnländ. L.	—	61,40 bz
Griech. G.-A.	5	94,50 bz
do. neue	4	74,40 kl. 74,60
Italien. Rente	5	95,60 kl. 95,60
Kopenh. St.-A.	3½	
Lissab. StA. I. II.	4	80,10 kl. 80,10
Mexikan. Anl.	6	96,30 kl. 98,50
Mosk. Stadt-A.	5	77,75 bz G.
Norw. Hyp-Obl	3½	99,10 G.
do. Conv. A. 88.	3	
Oest. G.-Rent.	4	96,80 kl. 96,80
do. Pap.-Rnt.	4½	79,30 G.
do. do.	5	91,25 bz G.
do. Silb.-Rent.	4½	80,10 kl. 80,10
do. 250 Fl. 54.	4	
do. Kr. 100 (58)	—	338,90 bz
do. 1860er L.	5	
do. 1864er L.	—	327,75 B.
Pester Stadt-A.	6	90,50 kl. 90,50
Poln. Pf-Br. I-IV	5	75,00 bz G.
do. Liq.-Pf.-Br.	4	71,40 bz G.
Portugies. Anl. 1888—89	4½	94,00 G.
Raab-Gr. Pr.-A.	4	109,00 G.
Röm. Stadt-A.	4	
do. II. III. VI.	4	86,50 bz B.
Rum. Staats-A.		
do. do. Obl.	6	102,79 kl. 102,70
do. fund. Obl.	5	101,70 kl. 101,70
do. do. amort.	5	99,60 kl. 99,60
Rss. Eng. A. 1822 (1 Pfd. Stl. gl. 20 M.)	5	
do. 1862	5	
cons. 1871		
do. 1872		
do. 1873		
do. 1875	4½	103,10 kl. 103,30
do. 1889	4	
do. 1880	4	97,60 bz
Russ. Goldrent	6	111,50 bz G.
do. 1884 stpfl.	5	107,00 et bz G.
I. Orient 1877	5	81,30 bz
II. Orient 1878	5	81,40 bz
III. Orient 1879	5	81,30 bz
Nikolai-Obl.	4	97,75 kl. 97,75
Pol. Schatz-O.	4	96,00 kl. 92,30
Pr.-Anl. 1864	5	183,25 bz G.
do. 1866	5	175,25 bz G.
Bodkr.-Pfdbr.	5	
do. neue	4½	102,75 bz G.
Schwedische	4½	100,00 G.
Schw. d. 1886	3½	
do. 1888	3	87,75 G.
Schw. Hyp.-Pf.	4½	102,50 G.
Serb. Gld-Pfdb.	5	90,90 bz
do. Rente	5	88,10 bz G.
do. do. neue	5	86,75 bz G.
Stockh. Pf. 87.	4	
do. St.-Anl. 87	3½	
Span. Schuld	4	77,50 G.
Türk. A. 1865 in Pfd. Sterl. cv.	1	
do. do. B.	1	25,60 G.
do. do. C.	1	19,10 bz G.
do. do. 90	4	78,30 bz G.
Trk. 400 Frc.-L.	—	81,40 bz
do. Eg Trib-Anl	4½	98,40 bz
do. Tabk-Regie	4	
Ung. Gld-Rent.	4	91,20 kl. 91,30
do. Gld.-Inv.-A.	5	103,60 B.
do. do. do.	4½	102,00 B.
do. Papier-Rnt.	5	89,60 bz G.
do. Loose	—	259,60 bz
do. Tem-Bg.-A.	5	
Wiener C.-Anl.	5	

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	2⅝	74,50 bz B.
Altenbg.-Zeitz	$8\frac{4}{15}$	
Crefelder	4½	104,75 G.
Crefld-Uerdng	0	37,40 B.
Dortm.-Ensch.	3¾	93,00 bz G.
Eutin-Lübeck	1½	56,90 bz
Frnkf.-Güterb.	½	91,70 B.
Ludwsh.-Bexb.	$9\frac{4}{5}$	232,25 bz
Lübeck-Büch.	7¾	175,00 B.
Mainz-Ludwsh.	4⅔	121,50 bz
Marnb.-Mlawk.	⅓	70,70 bz G.
Meckl. Fr. Franz		
Ndrschl.-Märk.	4	101,40 G.
Ostpr. Südb.	3	103,40 bz
Saalbahn	⅓	45,50 B.
Stargrd-Posen	4½	103,20 B.
Weimar-Gera	0	24,80 bz G.
Werrabahn	3	82,80 bz G.
Albrechtsbahn	1	34,90 B.
Aussig-Teplitz	18½	445,00 bz
Böhm. Nordb.	7	130,50 bz
do. Westb.	7½	157,00 B.
Brünn. Lokalb.	5½	
Buschtherader	8	220,75 bz
Canada Pacifb.	3	81,20 bz
Dux-Bodenb.	7½	244,75 bz
Galiz. Karl-L.	4	93,00 G.
Graz-Köflach	7	116,50 G.
Kaschau-Od.	4	76,00 bz G.
Kronpr. Rud.	4¾	92,40 bz
Lemberg-Cz.	6¾	103,50 G.
Oesterr. Franz.	2,70	113,50 bz
do. Lokalb.	4	73,30 bz
do. Nordw.	4¾	161,50 bz
do. Lit. B. Elb.	5½	107,50 bz
Raab-Oedenb.	½	34,00 bz G.
Reichenb.-P.	—	78,50 B.
Südöstr. (Lb.)	$1\frac{3}{5}$	68,00 bz
Tamin-Land.	0	
Ungar.-Galiz.	5	88,10 G.
Balt. Eisenb.	3	69,40 G.
Donetzbahn	5	103,40 bz
Ivang. Domb.	5	103,75 bz
Kursk-Kiew	5	
Mosco-Brest	3	76,60 bz G.
Russ. Staatsb.	5	130,75 bz
do. Südwest	—	88,90 bz G.
Warsch.-Teres	5	104,40 bz
do. Wien.	15	249,00 bz B.
Weichselbahn	5	80,50 bz G.
Amst.-Rotterd.	$6\frac{2}{5}$	
Gotthardbahn	$7\frac{1}{5}$	
Ital. Mittelm.	5½	115,60 bz
Ital. Merid.-Bah	$7\frac{1}{5}$	143,75 bz
Lüttich-Lmb.	0,45	29,30 bz G.
Lux. Pr. Henri	2,30	64,40 bz G.
Schweiz. Centr	$6\frac{3}{5}$	169,75 bz
do Nordost	6	
do. Unionb.	5	132,25 G.
do. Westb.	0	
Westsicilian.	4	72,00 B.

Eisenb.-Stamm-Prioritäten.

Altdm-Colberg	4½	113,20 bz
Bresl-Warsch.	2¼	61,50 G.
Czakat.-St.-Pr.	5	
Dux-Bodnb AB.		
Paul-Neu-Rup.	4½	
Prignitz	4½	
Szatmar-Nag.	5½	87,75 bz B.
Dortm.-Ensch.	4½	113,25 bz B.
Marienb Mlawk.	5	113,75 bz
Mecklb. Südb.	4	37,50 bz
Ostpr. Südbah	5	118,00 B.
Saalbahn	5	113,20 bz
Weimar-Gera	3½	100,30 bz

Eisenb.-Prioritäts-Obligat.

Brsl Schw Frb H.		
do. Lit. K.		
do. de 1876.		
Bresl.-Warsch	5	
Mz. Ludwh 68 69	4	
do. 81	4	
Meckl Fr. Franz.	3½	96,25 G.
Nied-Märk. III. S		
Oberschl. Lit. B.	3½	
do. Lit. E.	3½	
do. Em. v. 1879	4½	
do Niedrs Zwg.	3½	
do. (Starg Pos)	4	
Ostpr Südb. I-IV	4½	
Rechte Oderuf	4	
Albrechtsb gar	5	83,10 G.
Busch Gold-Ob	4½	
Dux-Bodenb. I.	5	92,10 bz G.
Dux-Prag G-Pr.	5	108,00 G.
do.	4	100,60 B.
Franz.-Josefb.	4	87,50 G.
Gal K Ludwgb. g.	4½	
do. do. 1890	4	87,00 G.
Kasch-Oderb. Gold-Pr. g.	4	98,50 B.
Kronp Rudolfb.	4	85,20 bz G.
do. Salzkammg	4	100,80 bz G.
Lmb Czern. stfr	4	
do. do. stpfl.	4	
Oest. Stb. alt, g.	3	85,10 G.
do. Staats- I. II.	5	107,20 bz
do. Gold-Prio.	4	100,75 bz
do. Lokalbahn	4½	
do. Nordwestb.	5	96,00 bz
do. Ndw B. G.-Pr	5	108,60 G.
do. Lt. B. Elbth.	5	94,60 G.
Raab-Oedenb. Gold-Pr.	3	69,50 B.
Reichenb.-Prior (SNV)	5	
do. Gold-Prior.	5	104,90 B.
Südöst. B. (Lb.)	3	68,10 G.
do. Obligation.	5	105,00 G.
do. Gold-Prior.	4	100,30 B.
Chark.-Asow gar		
Chark. Krem. gar.	5	100,10 kl. —,—
Gr. Russ. Eis. gar.	3	—,— kl. 80,90
Jelez-Orel gar.		
Jelez-Woron. g.		
Ivang.-Dombr. g.	4½	101,00 bz G.
Kozlow-Wor. g.	4	93,00 kl.
Kursk-Chark. 89	4	93,00 bz
do. Chark. As. (O)	4	93,00 bz
do. (Oblig.) gar.		
Kursk-Kiew conv	4	94,20 bz
Losowo-Sebast.	5	98,80 bz
Mosco-Jaroslaw	5	76,30 bz
do. Kursk gar.	4	89,00 bz G.
do. Rjäsan gar.	4	95,50 G.
do. Smolensk g.	5	101,30 kl. —,—
Orel-Griasy conv	4	93,10 bz
Poti-Tiflis gar.	5	—,— kl. —
Rjäsan-Kozlow g	4	94,20—10 bz G.
Rjaschk-Moroz. g	5	101,00 bz
Rybinsk-Bolog.	5	96,25 kl. 94,30
Schuja-Ivan. gar.	5	101,40 kl. —,—
Südwestb. gar.	4	95,50 G.
Transkaukas. g.	3	83,80 kl. 83,80
Warsch.-Ter. g.	5	102,80 kl. 102,80
Warsch-Wien II.	5	101,80 kl. —,—
Wladikawk. O. g.	4	94,60 G.
Zarskoe-Selo	5	95,10 G.
Ital. Eisenb.-Obl.	3	58,00 kl. 58,10
Serb. Hyp.-Obl.	5	90,30 G.
do. Lit. B.	5	87,60 bz G.
Süd-Ital. Bahn	3	
Central-Pacific	5	98,20 bz G.
Illinois-Eisenb.	4	
Manitoba	4½	99,00 bz G.
Northern Pacific	6	114,50 bz
San Louis-Francisco	6	108,25 G.
Southern Pacific	6	111,90 G.

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	3½	94,00 G.
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	111,25 bz
do. do. II.	3½	106,90 B.
do. do. III. abg.	3½	98,60 G.
do. do. IV. abg.	3½	98,00 G.
do. do. V. abg.	3½	94,00 G.
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	113,00 bz G.
do. do.	4	101,60 bz G.
do. do.	3½	96,20 G.
Hmb. Hyp.-Pf. (rz 100)	4	101,50 bz
do. do. (rz 100)	3½	96,00 bz
Meininger Hyp-Pfdbr.	4	101,50 bz G.
do. Pr.-Pfdbr.	4	133,75 G.
Pr B.-Cr. unkb (rz 110)	5	114,00 G.
do. Sr. III. v. VI (rz 100)	5	107,60 G.
do. do. (rz. 115)	4½	114,75 G.
do. do. X. (rz. 110)	4½	110,60 G.
do. do. (rz. 100)	4	100,80 G.
Pr. Centr.-Pf. (rz 100)	4	101,70 B.
do. do (rz. 100)	3½	96,25 bz G.
do. do. (rz. 100)		
do. do. (rz. 100)		
do. do. kündb.	4	
Pr. Centr.-Pf. Com.-O.	3½	96,25 bz G.
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	116,60 G.
do. do. VI. (rz. 110)	5	112,50 G.
do. div. Ser. (rz. 100)	4	101,60 bz G.
do. do. (rz. 100)	3½	96,50 bz G.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	101,50 G.
do. do. do.	4	101,60 bz G.
do. do. do.	3½	96,20 bz G.
Schles. B.-Cr. (rz. 100)	4	101,10 bz G.
do. do. (rz. 100)	3½	96,50 B.
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	103,00 G.
do. do. (rz. 110)	4½	103,50 G.
do. do. (rz. 110)	4	100,25 G.
do. do. (rz. 100)	4	100,00 B.

Bankpapiere.

B. f. Sprit-Prod. H	2½	71,25 G.
Berl. Cassenver.	6	137,50 bz B.
do. Handelsges.	12	172,00 bz G.
do. Maklerver.	10	137,00 bz
do. Prod-Hdbk.	—	134,00 G.
Börsen-Hdlsver.	12	169,40 B.
Bresl. Disc.-Bk.	7	110,75 bz B.
do. Wechslerbk.	7	109,00 bz
Danz. Privatbank	8½	
Darmstädter Bk.	10½	
do do. junge	10½	163,40 G.
Deutsche Bank	10	169,00 bz G.
do Genossensch	8	130,50 bz
do. Hp. Bk. 60 pCt.	6½	114,00 bz G.
Disc.-Command.	14	229,90 bz G.
Dresdener Bank	11	165,00 bz B.
Gothaer Grundcreditbank	0	83,80 n. 92,80
Internat. Bank	9	121,00 bz G.
Königsb. Ver.-Bk	6	106,25 bz
Leipziger Credit	12	207,75 et bz G.
Magdeb. Priv.-Bk	5⅔	119,30 G.
Maklerbank	9	127,90 B.
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7½	133,00 B.
Meininger Hyp.-Bank 50 pCt.	5	104,20 G.
Mitteld. Crdt.-Bk.	7	113,60 bz G.
Nationalbk. f. D.	10	137,40 bz
Nordd. Grd.-Crd.	0	83,75 bz G.
Oester. Credit-A.	10⅝	174,75 bz
Petersb. Disc.-Bk	19	192,00 bz
do. Intern. Bk.	15	
Posen. Prov.-Bk.	6	
Pr. Bodencr.-Bk.	6½	126,00 bz G.
do. Cnt-Bd. 50 pCt	10	156,40 B.
do. Hyp.-Akt.-Bk	6½	122,25 G.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	8	110,60 G.
do. Immob.-Bank 80 pCt.	7½	375,00 bz G.
do. Leihhaus	10	113,00 bz
Reichsbank	7	146,00 bz B.
Russische Bank	$6\frac{1}{5}$	84,00 bz
Schles. Bankver.	8	130,40 bz
Warsch. Comrzb.	9	99,75 G.
do. Disconto	8½	91,90 G.

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	—	210,50 bz
Anglo Ct. Guano	12½	152,25 bz
Bauges. Berl.-Charl.	4	132,50 G.
Bauges. City St.-Pr.	5	
Bauges. Dtsche. Bau	3½	94,00 B.
Bauges. Hann. St.-P.	4	84,75 bz
Bauges. Humb.	8	130,75 G.
Moabit	7	127,00 bz B.
Passage	5½	79,75 bz G.
U. d. Linden	0	30,10 G.
Berl. Elektr-W.	—	195,00 bz G.
Berl. Lagerhof	0	87,00 bz G.
do. do. St.-Pr.	5	116,75 B.
Ahrens Br., Mbt.	1	80,00 bz
Berl. Bock-Br.	1	78,00 bz G.
Schultheiss-Br	—	273,00 bz G.
Bresl. Oelw.	4½	95,30 G.
Deutsch. Asph.	3	76,50 bz G.
Dynamit Trust.	8½	153,90 bz
Erdmannsd. Sp	6½	100,75 B.
Glauz. Zucker	8⅔	114,50 bz G.
Gummi Harbg.-Wien	—	281,25 G.
do. Schwanitz	14½	201,50 B.
do Voigt Winde	6	133,75 G.
do. Voigt Schlüt	6½	108,60 G.
Hemmoor Cem	13	151,80 G.
Kohlm. Strk.	7	237,50 bz
Körbisdf. Zuck.	5	167,50 bz
Löwe & Co.	18	303,00 G.
Bresl. Linke	12	176,00 G.
do. Hofm.	12	171,25 bz G.
Germ-Vrz.-Akt	1	120,25 G.
Görlitz cv.	10	156,50 bz G.
Görl. Lüdr.	—	165,25 bz G.
Grusonwrk.	—	162,50 bz G.
H. Paucksch.	6	113,00 B.
Schwarzkopff.	—	273,00 bz G.
Stettin. Vulk.-B.	0	115,80 bz G.
Sudenburg	20	290,00 bz G.
O.-Schl. Cham.	10	127,25 bz G.
do. Draht-Ind.		
do. Portl.-Cem.	10	132,50 bz
Oppeln Cem-F.	7	114,75 G.
do. (Giesel)	10	131,50 bz G.
Gr. Berl. Pferdb	12½	260,50 bz
Hamb. Pferdeb.	5	133,25 G.
Potsd. cv. Pfdrb	5½	112,00 a 43,00
Posen. Sprit-F.	3	
Rositzer Zuck.	7	93,30 bz G.
Schles. Cem.	14½	154,00 G.
Stett Bred. Cem	7	150,00 B.
do. Chamott.	25	377,00 G.
Bgw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	12	180,10 bz G.
Berzelius	6½	121,25 bz
Bismarckhütte	—	202,50 bz
Boch Gussst-F.	—	171,75 bz
Donnersmrck	4	oi 11,10 85,90
Dortm St-Pr A	—	95,00 bz
Gelsenkirchen	7	177,80 bz
Hibernia	8½	190,50 bz
Hörd. St.-Pr.-A.	—	101,75 bz G.
Inowracl. Salz	0	50,00 bz G.
König u. Laura	—	155,90 bz
Lauchham. cv.	13	154,00 a 122,00
Louis. Tief St Pr	—	155,90 B.
Oberschl. Bd.	6	100,00 G.
do. Eisen-Ind.	14	172,00 bz G.
Redenh. St. Pr.	—	110,75 bz G.
Riebeck Mont.	15	185,00 bz G.
Schles. Kohlw	—	67,25 bz G.
do. Zinkhütt.	13	198,00 bz G.
do. do. St.-Pr.	13	198,00 G.
Stolb. Zk.-H.	2½	76,10 bz G.
do. St.-Pr.	7½	135,10 bz G.
Tarnowitz cv.	—	
do. do. St Pr.	—	88,00 bz B.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker & Comp. (A. Röstel) in Posen.